

[37456.] Zu Injectionen empfehle ich den in einer Auflage von 5000 verbreiteten

Literarischen Anzeiger

zu meinen

Juristischen und Historischen Zeitschriften, nämlich: J. A. Scuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Ausgabe in 8. Dasselbe. Ausgabe in groß 8. Vierteljahrschrift, kritische, für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Herausgegeben von J. Bözl und B. Windscheid. Zeitschrift für Gerichtspraxis und Rechtswissenschaft in Bayern. Herausgegeben von M. Stenglein. Zeitschrift, historische. Herausgegeben von Heinrich von Sybel. — Insetionsgebühr 2 Neugroschen für die einfach gespaltene Petitzeile. — Für Ankündigung juristischer, volkswirtschaftlicher, staatsrechtlicher und historischer Literatur ist mein „Literarischer Anzeiger“ unstreitig das vortheilhafteste Organ.

München, 9. Novbr. 1871.

R. Oldenbourg.

Meyer Zeitung.

[37457.]

Erstes rein deutsches und unabhängiges Organ in Deutsch-Lothringen. Erscheint täglich. Abonnementspreis vierteljährlich 1 fl 10 S .

Recensionsexemplare von geeigneten Büchern, besonders auch politischen und militärischen Inhalts, sind der Redaction angenehm. Sendungen werden durch die Deutsche Buchhandlung oder direct unter Kreuzband erbeten.

Inserate pro Petitzeile 1 S . Reclamen pro Zeile 2 S .

Druck und Verlag der **Gebrüder Lang.**
Rue Serpenoise 59.

Kaufgesuch.

[37458.]

Ich bin zur Acquisition eines größeren, oder zwei mittlerer, gediegener Lieferungswerke mit oder ohne Holzschnitt-Illustrationen (auf andere Illustrationsarten wird nicht reflectirt) beauftragt worden.

Speciell erwünscht wären historische, geographische, naturwissenschaftliche oder auch technische Werke, höchstens aber solche mit Holzschnitten, am liebsten ohne alle Illustrationen.

Gef. Offerten erbitte mir gef. bald, womöglich direct.

Wilhelm Köhl in Leipzig.

Bitte zu beachten!

[37459.]

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, dass mein ganzer Verlag in Leipzig ausgeliefert wird, und alle mir direct zugehenden Bestellungen keinesfalls schneller expedirt werden können, als wenn dieselben nach Leipzig geschickt werden.

Hamburg, 27. November 1871.

Wilhelm Mauke.

[37460.] **Post-Verlangzetteln**

$\frac{1}{2}$ Mille = 1 fl baar.

1 „ = $1\frac{1}{2}$ fl „

= mit Firma, nach Muster. =

C. H. Reclam sen., Sep.-Cto. in Leipzig.

[37461.] Ich erlaube mir die Herren Verleger auf mein

Lithographisches Institut

(Lith. Institut der rhein. Friedr.-Wilh.-Universität)

aufmerksam zu machen und dasselbe bei vorkommenden Arbeiten Ihrem Wohlwollen bestens zu empfehlen.

Ueber 50 Jahre in diesem Geschäftszeige thätig, war ich stets bestrebt, allen Anforderungen, welche durch die Fortschritte der Kunst und der Technik bedingt wurden, zu entsprechen und darf ich wohl auf die vielen Leistungen meines Instituts empfehlend hinweisen.

Durch viele junge, talentvolle Kräfte unterstützt, bin ich im Stande, jede mir zugewiesene Arbeit je nach Wunsch, sowohl in

Feder- oder Gravir-Manier,

als auch in

Kreide- und Farbendruck

sorgfältigst und kunstgerecht auszuführen.

Bei guter Arbeit suche ich die mäßigsten Preise einzuhalten und notire den Betrag nach Verlangen in Jahresrechnung.

Bonn, im November 1871.

A. Henry.

Nova verboten.

[37462.]

Die Uebersluthung mit Neuigkeiten, für welche ich keine Verwendung habe, und die dadurch entstehenden unnützen Spesen an Zeit, Arbeit und Geld zwingt mich, jede unverlangte Novasendung für die Zukunft zu verbitten.

Die wenigen geehrten Verleger, deren unverlangte Sendungen mir erwünscht, werde ich speciell darum bitten.

Ich werde diese Anzeige dreimal erlassen und behalte mir vor, unverlangte Sendungen, welche nach dem 15. December dieses Jahres hier eintreffen, mit 3 Sgr. Spesen per Pfund unter Nachnahme zurückgeben zu lassen.

Schleswig, 14. Novbr. 1871.

Hochachtungsvoll

Dr. Heiberg's Buchhandlung.

(Jul. Bergs.)

Change-Inserate

[37463.] würde Unterzeichneter gern für Zeitungen und populäre Werke abgeben.

Dagegen steht seine in Auflage von 20,000 Exemplaren erscheinende Zeitschrift „Die Quelle“ (Umschlag) zur Verfügung.

Inserate ohne Gegenleistung pro 3 gesp. Petitzeile 3 Ngr.

G. G. Lohse in Dresden.

[37464.] Die Herren Verleger von Zeitschriften ersuchen wir dringend, uns beim Beginn eines neuen Jahrgangs keine Fortsetzung unverlangt gegen baar zu senden, sondern unsere Bestellung abzuwarten. Bei der weiten Entfernung von Leipzig können wir uns auf die gewöhnlich gestellte Bedingung: die nichtgebrauchten Expl. innerhalb drei Monate zu remittiren, nicht einlassen. Beim Beginn eines Quartals bedarf es niemals einer Anfrage bei uns, da wir in der Regel alle Zeitschriften für das ganze Jahr bestellen und Ausnahmen hiervon stets rechtzeitig von uns angezeigt werden.

Bernau.

R. Jacoby & Co.

Bücher-Bestellzettel

[37465.] in Papier und Grösse nach der Verordnung des Generalpostamts vom 15. October a. c. fertigt billigst mit Firma und sonstigen gewünschten Notizen die Buchdruckerei von **Oskar Leiner** in Leipzig.

Empfehlungs-Anzeige.

[37466.]

Haasenstein & Vogler

in Leipzig.

Zeitung=Annoncen=Expedition.

Weseler Bilderbücher.

[37467.]

Meinen Verlagskatalog für 1871 sandte dieser Tage an alle Handlungen, welche in Büchting's Sortimenten-Adressen stehen. Mehrbedarf bitte gefälligst zu verlangen.

Wesel, im November 1871.

W. Düms,

Verlagsbuchhandlung.

Clichés aus dem Daheim

[37468.] geben wir von allen größeren Bildern

in Galvano zu 5 Ngr,

in Blei zu 4 Ngr,

von den kleinen Illustrationen aus der „Zeitung für Liebhabereien und Kuriositäten“:

in Galvano zu $7\frac{1}{2}$ Ngr,

in Blei zu 6 Ngr

pro aa .f. Quadrat Zoll ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.

(Belhagen & Klasing.)

Compagnon oder Käufer wird gesucht.

[37469.]

Zu einem bereits zum größten Theile erschienenen Lieferungswerke, schon eingeführt, wird ein Teilnehmer, am liebsten ein unternehmender Buchhändler, mit einem baaren Einlage-Capital von wenigstens 2000 Thlr., die durch den vorhandenen Bestand mehr wie gedeckt sind, gesucht, event. kann das ganze Werk auch durch Kauf auf denselben übertragen werden.

Reflectenten belieben ihre Adresse in der Exped. d. Bl. unter G. D. P. niederzulegen.

Auslieferung in Leipzig.

[37470.]

Ich halte fast von sämtlichen Artikeln meines Verlages, mit Ausnahme einiger älterer, in Leipzig Lager, und bitte deshalb alle eiligen Bestellungen von dort zu verlangen.

Nur solche Bestellungen bitte mir nach hier zu senden, welche von hier aus auch direct zu expediren sind.

Jena, 22. November 1871.

Hermann Costenoble,

Verlagsbuchhandlung.